

gutes leben
bene!

Vor vielen, vielen Jahren lebte eine junge Frau in einer Stadt,
die heißt bis heute Nazareth. Sie war mit dem Schreiner Josef
zusammen und erwartete ein Kind.



Langsam wurde ihr Bauch runder, sie freute sich auf das Kind, hatte aber auch ein bisschen Angst. Das ist fast immer so, wenn eine Frau zum allerersten Mal Mutter wird.





Eines Tages kam Josef nach Hause und schaute sie sehr ernst an.
»Maria«, sagte er. »Wir müssen nach Bethlehem reisen!« Maria war erschrocken. »Aber das geht nicht, ich bekomme doch bald unser Kind«, rief sie. »Warum um Himmels Willen sollen wir gerade jetzt verreisen?« Josef fing an, es ihr zu erklären. Die beiden lebten in Israel. Der Herrscher über Israel war der römische Kaiser Augustus.





Der brauchte mehr Geld und wollte dafür die Steuern erhöhen. Steuern sind das Geld, das alle Leute zahlen mussten, die im Römischen Reich wohnten. Um herauszufinden, wer überhaupt in seinem großen Reich wohnte und damit Steuern zahlen musste, gab Kaiser Augustus den Befehl, dass alle Einwohner sich an dem Ort, an dem sie geboren waren, mit ihren Familien in Listen eintragen mussten. Und zwar sofort.





»Maria, dagegen können wir uns nicht wehren«, sagte Josef.
»Was der Kaiser will, muss einfach gemacht werden!«
Maria fing leise an zu weinen. Das konnte doch nicht wahr sein.
Sie hatte noch nie ein Kind bekommen und so gehofft,
dass ihre Mutter ihr bei der Geburt helfen würde.
Und nach Bethlehem war es so weit,
wie sollte das denn gehen?
Maria war noch nie in ihrem Leben
aus Nazareth weg gewesen.
Sie hatte richtig Bauchweh
vor lauter Angst.
Bald danach war es soweit,
sie mussten aufbrechen.





Josef hatte sich von einem netten Nachbarn einen Esel ausgeliehen, auf dem konnte Maria während der langen Reise sitzen. Ihre Mutter hatte ihr alles erzählt, was bei einer Geburt wichtig ist. Sie sollte vor allem ganz ruhig bleiben und nicht in Panik geraten. Und sie hatte ihr Windeln eingepackt und ein paar Feigen und Datteln, die Maria so gern naschte. Dann drückte die Mama Maria ganz fest und sagte: »Du schaffst das schon!« Und zu Josef sagte sie: »Pass mir bloß gut auf meine Tochter auf!«

